



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Landesverband Hessen



Engelbert Meszarc, Landesvorsitzender

DPoIG-Aktuell

Zum Studienzuschlag ab Herbst 2020

Die DPoIG Hessen begrüßt den vom Innenministerium angekündigten Zuschlag für Polizeianwärterinnen und -anwärter in Höhe von 150 € ab dem Studiengang Herbst 2020 ausdrücklich.

Wir halten es für den richtigen Schritt, da wir uns in Konkurrenz Länder und Bund um ausreichend geeignete Bewerber intensiver bemühen müssen.

Wir vermissen jedoch die Nachhaltigkeit, denn dieser Zuschlag ist jederzeit widerrufbar.

Der Zuschlag von 150 € zu den Anwärterbezügen ist ein guter Ansatz, um genügend Studierende für den Herbst zu gewinnen. Es ist aber für alle bereits zum jetzigen Zeitpunkt im Studium befindlichen Studierende **ungerecht**.

An dieser Stelle wünschen wir uns eine Skalierung von der alle Studierenden profitierten.

Das es jetzt zu wenig geeignete Bewerber für die Polizei Hessen gibt, war abzusehen. Schon lange hat die DPoIG darauf hingewiesen, dass die Rahmenbedingungen für den Polizeiberuf verbessert werden müssen.

Konzepte, wie:

- Freie Heilfürsorge / verbesserte Gesundheitsvorsorge
- Wohnungsfürsorge bzw. Landesbedienstetenwohnungen
- Lehrmittelfreiheit verbunden mit einer verbindlichen Literaturliste
- Einstellung von Bewerbern auch ohne Fahrerlaubnis (kann dienstlich erworben werden)
- Engere Zusammenarbeit mit den Schulen zur Akquise von Bewerber/innen

Eine verbindliche Literaturliste kann kostspielige Fehlkäufe an Literatur verhindern. Auch die beim Polizeifachhandbuch entstehenden zusätzlichen Kosten durch notwendige Nachtragskäufe können vermieden bzw. reduziert werden.


Die DPoIG Hessen fordert, dass es nachhaltige Verbesserungen für alle Bereiche geben muss. Das gilt für die künftigen Polizeibeamtinnen und -beamten genauso, wie die bereits jetzt im täglichen Dienst befindlichen Kolleginnen und Kollegen.

„Wir würden es im Sinne der Nachhaltigkeit begrüßen, wenn die Attraktivität des Polizeiberufes an sich gesteigert würde. Die Forderungen der DPoIG Hessen liegen dazu bereits auf dem Tisch.“ so der DPoIG Landesvorsitzende Engelbert Mesarec.

DPoIG-Pressesprecher
V.i.S.d.P.: Alexander Glunz
06151-27 94 500
0171-1848184
64293 Darmstadt

Otto-Hesse-Straße 19 / T3
kontakt@dpolg-hessen.de
www.dpolghessen.de

Steuer-Nr. 07 224 0101 5
Finanzamt Darmstadt



DPoIG – Wir bleiben dran!